

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

500 - Baldenwg 1319 April 11: Gregorie von Valkenstein ein ritter un fro
Luggart von Stofenberg sin elichú wirtinne

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

2. wie an n. 86; 3. (besch.) = n. 388 (1); 4. = n. 477 (3). — Abschr. (16. Jh.) mit Nachtrag von 1544 Stadtarchiv: XVI A i.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Wie das Kloster Günterstal für Neuhäuser werden auch die Johanniter für Kirchzarten eine Ausfertigung erhalten haben.

500

Baldenweg 1319 April 11

Gregorie von Valkenstein ein ritter uñ fro Luggart^a von Stöfenberg sin elichú wirtinne künden, daß sie gegeben und aufgegeben haben lidecliche von der hant 3 \mathfrak{W} \mathfrak{S} Zins auf Martini von nachstehenden Gütern ihren Töchtern swester Annen uñ swester Ciliun im Kloster Günterstal zu Leibgeding. Nach ihrem Tod fallen 2 \mathfrak{W} an die Klosterfrauen von Günterstal zu Begehung ihrer (der Aussteller) Jahrzeiten. Überlebt aber hern Cünen von Valkenstein tochter Margrete die Schwestern und tritt in das Kloster Günterstal ein, so soll sie nach deren Tod von den 3 \mathfrak{W} eines zu Leibgeding haben, das nach ihrem Tod ebenfalls an das Kloster fällt zu obigen 15 Jahrzeiten. Stirbt Margret vor den Schwestern oder geht nicht nach Günterstal, so fallen nach der Schwestern Tod die 3 \mathfrak{W} ganz an die Klosterfrauen zu obigen Jahrzeiten. Verzeichnis der Güter: von Rügen güte uf der Steige 1 \mathfrak{W} \mathfrak{S} und 1 \mathfrak{W} \mathfrak{S} von einem ahteile des zolles ze Valkenstein, das sie von Heinrichen seligen von Valkenstein kauften, 10 β \mathfrak{S} von den 35 β \mathfrak{S} Zins von dem güte ze Attendal, 20 das der Strube um denselben Zins von ihnen hat, 10 β \mathfrak{S} von dem güte ze Verstetten, das sie von Cünzin von Ceringen kauften. Es siegeln: Gregor von Falkenstein, mit dessen Siegel sich seine Frau mangels eigenen Siegels begnügt, Johannes von Munzingen der Ramer uñ Cüne von Valkenstein rittere zum Zeichen ihrer Einwilligung. Zeugen: her Heinrich lútpriester ze Kilchzarten, Wernher uñ 25 Hanman uñ Cüne gebrüdere von Valkenstein, Peter von Seldon. Gegeben 1319 an der mittewochen in der osterwochen.

Or. Karlsruhe GLA: 23/5. Siegel an Leinenstreifen: 1. = n. 335 (3); 2. = n. 280 (9.); 3. schildförmig (40/32). Zwei Querbögen, auf deren unterem auf Dreieberg ein auffliegender Falke. \mathfrak{S} 'S'CV]DONIS · DE · VALKER-STEIN^b. Rückvermerk (16. Jh.): Ruoffen guot ist jezt das vorder würc- 30 haus uff der Steig . . . — Abschr. (18. Jh.) ebd.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

501

Neuhäuser 1319 April 10 und Freiburg 1319 April 24

Brüder Egen von Vürstenberg, Komtur, und die Brüder des Johanniterhauses zu 35 Freiburg tun kund, daß Johannes Klingelhüt, als er ihnen das Pfund Pfennig Zinses ze Kilchzarten verkaufte, mit ihnen übereinkam über das Drittel und den Zins, so man ihnen gab von dem mettelin, das da lit ze Kilchzarten in der Birchidörfinun brüiel obenan (heisset der Sestreninun metтели uñ ist sin ein zweiteil),

500 ^a Über dem ú ein Zirkumflex ^b das K ähnelt einem R